



„Immersatt“ sollen die Kinder im Don Bosco Club in Essen sein. Auch Sportspielgeräte und den Boxraum zwecks Aggressionsabbaus finanziert Freddy Fischer aus den Branchenpenden für seine Stiftung.



freddy fischer stiftung für bedürftige Kinder und Jugendliche

Immersatt mit Spenden

Auf der Riverboat-Party im September 2008 – veranstaltet von BIG CASH, FGL und der freddy fischer stiftung – kamen aus Versteigerungen und Spenden sagenhafte 100.000 Euro zusammen. Lesen Sie, wie Freddy Fischer dieses Geld einsetzt.

Haupzuwendungsempfänger der immensen Summe ist die Aktion „Immersatt“ des Don Bosco Clubs in Essen. Der Name der Aktion ist Programm: Kinder und Jugendliche werden mit Mahlzeiten versorgt, die sie aufgrund der sozialen Verhältnisse zu Hause nicht erhalten. Es gibt eine Mittagstafel, anschließend Hausaufgabenbetreuung und dann noch die Nachmittagstafel, die besonders rege genutzt wird. Auch, weil hier unter dem Motto „Viel Gesundes für wenig Geld“ gemeinschaftlich eingekauft wird. Zusammen mit der Stiftung des Fußballnationalspielers Christoph Metzelder wird eine Fortführung des Projekts für die nächsten sechs Jahre garantiert.

Der Don Bosco Club der Salesianer ist ein Haus der offenen Tür für Kinder ab fünf Jahren und Jugendliche. Ganz im Sinne des Heiligen Don Bosco: Der katholische Priester kümmerte sich in Zeiten der beginnenden Industrialisierung um das Los von Kindern und Jugendlichen. Der Club in Essen besteht seit 1974 und

Sich der sozialen Verantwortung stellen

ist daher ziemlich in die Jahre gekommen. Auch für die dringend notwendige Sanierung werden die Gelder eingesetzt.

Nicht nur der Hunger ist ein Problem im Lebensumfeld des Don Bosco Clubs – auch Aggression, die man in den Griff bekommen kann. Interessanterweise mit Boxtraining, wie kürzlich eine Studie nachgewiesen hat. Denn Boxtraining steigert Selbstwertgefühl, Konzentration und Disziplin. Daher initiierte und finanziert die freddy fischer stiftung einen Boxraum und fachmännisch betreutes Boxtraining im Don Bosco Club.

Warum der Don Bosco Club statt hungernder Kinder in Afrika? „Die Gesellschaft, in der ich lebe, hat mir die Chance für ein gutes Leben gegeben. Ich will daher etwas zurückgeben – möglichst im eigenen Lebensumfeld“, erklärt Freddy Fischer seine Grundidee. Es habe sich zudem gezeigt, dass es

am sinnvollsten ist, sich auf ein Projekt zu konzentrieren.

Susanne Bier, Leiterin der Einrichtung, erinnert sich noch heute daran, wie Freddy Fischer in der Tür stand und fragte: „Was kann man tun?“ Inzwischen ist er regelmäßig vor Ort. Das führt zwangsläufig zu einer Auseinandersetzung mit dem Konzept: „Die Kinderarmut ist eigentlich ein Elterntema“, weiß er inzwischen. Daher will Freddy Fischer mit seiner Stiftung über das leibliche Wohl hinaus auch langfristig Chancen schaffen – durch Unterstützung beim Schulabschluss und beim beruflichen Einstieg.

freddy fischer stiftung

Die Stiftung wurde vom Essener Automatenkaufmann und BIG CASH Mitglied Freddy Fischer und seiner Frau gegründet und im April 2008 von NRW anerkannt. Ihr Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen in Deutschland zu helfen. Die Stiftung erhält sehr viel Unterstützung aus der Automatenbranche, wie unter anderem die zahlreichen Erlöse auf der Riverboat-Party und der IMA 2009 zeigen. „Wir schaffen Möglichkeiten für die Branche, sich ihrer sozialen Verantwortung zu stellen“, so Fischer. Neben dem Projekt in Essen unterstützt die Stiftung, die auch Partner von BIG CASH ist, den überregional aktiven Verein „Klartext für Kinder – Aktiv gegen Kinderarmut!“.